

# Möglicher Aufstieg ist noch nicht beschlossen

## Neustädter Tennis-Herren gewinnen die Meisterschaft in der Bezirksklasse

Neustadt (OTZ/StE.) Die Dramaturgie hätte von Alfred Hitchcock stammen können. Drei Mannschaften standen mit 10:2 Punkt an der Tabellenspitze: Jena II, Altenburg II und Neustadt. Die Entscheidung über den Aufstieg in die Bezirksliga sollte am letzten Spieltag fallen. Neustadt musste gewinnen, Jena ebenso, da die Spiele gegeneinander zählen. Die Orlastädter traten in ihrer stärksten Besetzung an, lediglich S. Eismann musste verletzt zuschauen. Und schon in drei Einzelspielen bestätigte man den Aufwärtstrend der vergangenen Spieltage. M. Fritzsche siegt fast gewohnt 6:3, 6:3, A. Steenbock legte seinem Lieblingsgegner C. Offermann mit 6:3 6:0 vom Platz und auch S. Fritzsche siegt klar mit 6:3 6:1. Lediglich M. Pfannenschmidt verlor in drei heiß umkämpften Sätzen. Somit hieß

es, jetzt ein Doppel sicher zu gewinnen. Und das ist seit jeher eine Stärke der Neustädter Spieler. M. Fritzsche/A. Steenbock siegen souverän 6:1, 6:3. Im letzten Doppel traten die Jenenser Spieler nicht mehr an und Neustadt siegte somit verdient mit 5:1 und errang den Tabellensieg.

Der jetzt möglich Aufstieg ist allerdings noch nicht beschlossen. Kann Neustadt den regulären Spielbetrieb mit sechs Spielern in der Bezirksliga nicht sichern, so wird man die Option zum Aufstieg nicht wahrnehmen können. In einem Gespräch mit dem Kapitän der Neustädter Mannschaft sagte A. Steenbock: „Uns fehlen jüngere Spieler und nächste Saison fehlt auch noch M. Fritzsche, da müssen wir uns etwas einfallen lassen. Wir werden aber alles daran setzen, in der Bezirksliga spielen zu kön-

nen“. Dabei wird in Neustadt alles mögliche für den Nachwuchs getan, man arbeitet an Konzepten für ein gezieltes erfolgreiches und trotzdem individuelles Training. Allerdings verfügt nur ein Spieler über einen Trainererschein. M. Pfannenschmidt sagte: „Wir müssen mit den vorhan-

denen Plätzen und unseren beschränkten Mitteln auskommen. In erster Linie soll es den Kindern aber Spaß machen“.

Am Willen fehlt es den Neustädtern nicht. Wer Tennis spielen möchte ist immer gern gesehen. Weitere Informationen unter <http://www.tc94-neustadt.de>



Steffen Eismann (v.l.), Axel Götze, Mario Pfannenschmidt, Steffen Fritzsche, vorn: Markus Fritzsche, Andy Steenbock. (Foto: StE)